

Rede der Stipendiaten zum Empfang im Schloss Bellevue durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, 17.07.2017

SOCIO – CULTURAL & PERSONAL EXPERIENCES

Sehr geehrter Herr Bundespräsident, sehr verehrte Dame und Herren,

Ich bin Akofa Bart-Plange aus Ghana, dem Land der Gastfreundschaft.

Ich freue mich sehr hier zu sein, um im Namen des 5. Jahrgangs von AFRIKA KOMMT! meine Erfahrungen mit Ihnen zu teilen.

Ich werde über unsere Erfahrungen mit der deutschen Kultur sprechen.

Um Zugang zu einer Kultur, einem Land, einem Volk zu bekommen sind Sprachkenntnisse entscheidend.

Deshalb war es gut, dass wir in Bonn Deutsch lernen konnten.

Wir haben verschiedene Menschen und Kulturen kennengelernt und das hat unseren Horizont erweitert.

Netzwerke zu schaffen war die wichtigste Entdeckung für uns. Es hat uns allen Selbstvertrauen gegeben.

Wir haben gelernt, nicht nur auf Möglichkeiten zu warten, sondern sie selbst zu schaffen.

Unsere Internationalen Management Trainings haben uns mit Kompetenzen ausgestattet, die uns auch für die interkulturelle Zusammenarbeit fit gemacht haben.

Was für Sie alle selbstverständlich ist, ist für uns auch eine wunderbare neue Erfahrung.

z.B. eine effiziente Infrastruktur (wie Internet, Dienstleistungen, Gesundheitsversorgung) und ganz besonders die Infrastruktur des öffentlichen Nahverkehrs.

Schön war auch, so viele Deutsche kennenzulernen, die aufgeschlossen sind und offen sind für Menschen aus den verschiedensten Ländern und Kulturen.

Und nicht zuletzt die kulinarischen Spezialitäten von Sauerkraut bis Currywurst und Kölsch bis Riesling.

CONCLUSION

Das AFRIKA KOMMT! Programm ist eine wunderbare Reise und Lernerfahrung für uns gewesen.

Danke für IHRE Aufmerksamkeit.

PROFESSIONAL & BUSINESS EXPERIENCES

Sehr geehrter Herr Bundespräsident, sehr verehrte Dame und Herren,

Mein Name ist Alex Olengo aus dem schönen Uganda.

Die Afrikanische Kolleginnen und Kollegen, die heute alle hier in diesem Raum versammelt sind, sind nicht die zukünftigen Führungspersonen von Afrika. Nein, sie sind bereits die aktuellen Führungspersonen in Afrika und werden wichtige Vermittler zwischen Deutschland und Afrika sein.

Viele von uns verfügen bereits über ein bestehendes Netzwerk in Afrika. Manche von uns können eine Verbindung zum Präsidenten aufbauen. Manche von uns können einen Kontakt zu den unterschiedlichen Ministern herstellen. Darüber hinaus kann der Ein oder Andere von euch einen Kontakt zu den CEOs von verschiedenen afrikanischen Firmen herstellen. Und natürlich, kann Ihnen jeder von uns zeigen, wo sie das beste lokale Bier bekommen.

Wir haben das Privileg, ein Teil von „AFRIKA KOMMT!“ zu sein. Und wir alle haben unser Praktikum an verschiedenen Standorten gemacht. 9 Länder, 30 Stipendiaten mit unterschiedlichem Hintergrund haben gezeigt, dass Afrika wirklich großes Talent hat.

Dies haben wir schon bewiesen, indem einige Kollegen bereits einen Kontakt zwischen ihrer Firma und der Regierung hergestellt haben. Das bringt Hoffnung, die bestehenden und neuen wirtschaftlichen Beziehungen zu verstärken und auszubauen.

Ich weiß vielleicht nicht, wie Geschäfte in Kenia gemacht werden. Aber ich weiß sicher, dass mich meine kompetenten und verlässlichen Kollegen in diesem Raum unterstützen werden, wenn es notwendig ist.

Eine interessante und wichtige Sache, die wir während unseres Aufenthalts gelernt haben, ist die Notwendigkeit großen Wert auf Planung und Struktur zu legen.

Und wir sind willens und motiviert, das im afrikanischen Kontext erfolgreich umzusetzen.

Mit einer angemessenen Planung kann jedes Projekt oder System sehr effektiv und effizient laufen.

Für uns war es auch sehr wertvoll, die ganzen Prozesse von der Pike auf zu sehen und zu lernen.

Es war auch toll, an vielen Weiterbildungsangeboten teilzunehmen, da dadurch unsere Kompetenzen und auch unser Wissen enorm erweitert worden ist.

Auch die Interaktion mit Kollegen war für uns sehr wertvoll und zwar für beide Seiten; wir haben einen Beitrag dazu geleistet, dass Afrika als das was es ist, in all seiner Diversität, wahrgenommen wird.

Wir haben keinen Zweifel daran, dass „AFRIKA KOMMT“ eine unbezahlbare Rolle dabei spielt, stärkere wirtschaftliche und soziale Beziehungen zwischen Deutschland und Afrika zu knüpfen.

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,

Wir werden Botschafter für Deutschland sein.